



OFFEN?

KRITISCH?

INSPIRIEREND?

MUSEEN ALS AKTIVE  
ORTE DER DEMOKRATIE

18. – 20.  
SEPTEMBER

FACHTAGUNG

# EINFÜHRUNG

Museen sind Orte des Politischen. In einer Demokratie sehen viele Museen ihre Aufgabe auch darin, demokratische Werte und Praktiken zu verhandeln, zu leben und zu vermitteln. Dazu gehört, einander zuzuhören, andere Meinungen zuzulassen, widersprüchliche oder konträre Positionen offenzulegen, kritische Urteilskraft zu stärken und sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Mit welchen Formaten, Methoden und Arbeitsweisen kann das gelingen? Wie können Museen als Orte kultureller und politischer Bildung aktiviert werden? Gibt es Grenzen der Demokratisierung? Wie positionieren sie sich, wenn populistische, autoritäre und extremistische Bewegungen und Parteien sich gegen demokratische Grundwerte wie Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Pluralismus aussprechen? Was bedeutet es für Museen und ihre Aufgaben, Arbeitsweisen und Strukturen, in den umkämpften Debatten Haltung zu beziehen? Wie offen, kritisch, inspirierend sind Museen?

Das Deutsche Hygiene-Museum Dresden (DHMD) und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) haben zwischen 2021 und 2024 im Verbundprojekt „Museen als aktive Orte der Demokratie“ Ausstellungen, Projekte und Formate der Demokratieerfahrung im und außerhalb des Museums entwickelt.

Ziel der Tagung ist es, Arbeitsergebnisse aus dieser vierjährigen Arbeit vorzustellen und sich über ähnlich angelegte Projekte und Erfolge, Erkenntnisse und Probleme auszutauschen. Dazu wurden zahlreiche weitere Akteur\*innen aus den Bereichen Museen, Kunst, politischer Bildung, Forschung und Lehre eingeladen, die Museen als Orte der Demokratie verstehen und nutzen. Mit ihnen zieht die Tagung ein Fazit der bisherigen Arbeit und entwickelt Ideen für zukünftige Projekte.

Die Tagung richtet sich an Akteur\*innen der Museumspraxis und -theorie, aber auch an Expert\*innen aus anderen Bereichen der Kultur, aus Kunst, Wissenschaft und politischer Bildungsarbeit.

# PANELS

MITTWOCH,  
18. SEPTEMBER 2024

17 BIS  
19 UHR

ÖFFENTLICHE AUFTAKTDISKUSSION

MEHR KULTUR = MEHR DEMOKRATIE?  
EINE LAGEBESPRECHUNG ZUM VERHÄLTNIS  
VON KULTUR, KUNST UND POLITIK HEUTE

Viele Theater, Museen und andere Kultureinrichtungen verstehen sich heute als Orte der Demokratie. Sie setzen sich mit den Herausforderungen der Gegenwart wie Krieg, Migration, Klimawandel, soziale und ökonomische Ungleichheit auseinander und möchten gleichzeitig in die Gesellschaft zurückwirken. Aber wie politisch darf's denn sein? Sollen Kunst und Kultur (stärker) politische Positionen beziehen und damit gelegentlich auch polarisieren? Sollen sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und Ressentiments „heilen“? Wie könnte dieser vermeintliche Widerspruch überwunden werden? Wäre es nicht auch ihre Aufgabe, neue und andere Sichtweisen und Erzählungen auf die drängenden Themen der Gegenwart zu entwickeln, zu erproben und in Umlauf zu bringen? Viele Kulturförderprogramme sind an Ziele wie Demokratiebildung und Extremismusprävention geknüpft. Lässt sich aber nicht praktisch jedes kulturelle Angebot mit dem Label Demokratiebildung versehen? Welche Erwartungen seitens der Kulturpolitik sind mit solchen Förderprogrammen konkret verbunden? Und können und wollen die kulturellen Akteur\*innen dem überhaupt entsprechen?

DR. MAX CZOLLEK, Autor und Kurator, Berlin

DR. ALINA GROMOVA, Vizepräsidentin, ICOM  
Deutschland und Stellvertretende Direktorin, Stiftung  
Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

PEGGY PIESCHE, Leiterin, Fachbereich „Politische  
Bildung und plurale Demokratie“, Bundeszentrale für  
politische Bildung / bpb

KATARZYNA WIELGA-SKOLIMOWSKA, Vorstand/  
Künstlerische Direktion, Kulturstiftung des Bundes

Moderation:

VLADIMIR BALZER, Kulturjournalist, Deutschlandfunk  
Kultur u. a.

# DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024

9 BIS  
11 UHR

PANEL A

OFFEN? KRITISCH? INSPIRIEREND?  
WIE WERDEN MUSEEN AKTIVE ORTE  
DER DEMOKRATIE?

Ein Ort, an dem sich verschiedene Menschen versammeln und über öffentliche Angelegenheiten verhandeln, miteinander um Deutungen von Geschichte und Gegenwart ringen, Wissen gemeinsam herstellen und mutig Position beziehen – ein solcher lebendiger Ort der Demokratie wollen viele Museen heute sein. Mit welchen Folgen und mit welchem Ziel? Wie beeinflusst der Wunsch nach Demokratisierung Strukturen, Arbeitsweisen und Programme im Museum, wie die Prozesse der Bildung und Wissensproduktion? Wo kommt die Demokratisierung an ihre Grenzen? Wie abhängig sind diese Demokratisierungsprozesse von politischen Rahmenbedingungen und wie anfällig damit auch für politische Instrumentalisierung? Wie können sich Museen gegen diese Vereinnahmungen wappnen? Können sie Orte sein, die neue demokratische Horizonte eröffnen?

PROF. DR. MARION ACKERMANN, Generaldirektorin,  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden

DR. BIRGIT BOSOLD, Mitglied des Vorstands,  
Schwules Museum, Berlin

DR. IRIS EDENHEISER, Direktorin und Mitglied des  
Vorstands, Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden

PROF. DR. BONAVENTURE SOH BEJENG NDIKUNG,  
Intendant und Chefkurator, Haus der Kulturen der Welt,  
Berlin

PROF. DR. ANJA BESAND, Professorin für Didaktik  
politischer Bildung, Direktorin der John-Dewey-Fors-  
chungsstelle für Didaktik der Demokratie (JoDDiD),  
Technische Universität Dresden

Moderation:

SHELLY KUPFERBERG, Journalistin, Moderatorin  
(DLF Kultur/rbb – radio3)

17 BIS  
19 UHR

PANEL B

## DEMOKRATISCH KURATIEREN? AUSSTELLUNGEN ALS ORTE DES POLITISCHEN

Themen wie „Geschlecht“, „Natur“, „Gesundheit“, „Freiheit“, „Migration“ oder „Demokratie“, „globale DDR“, „Rassismus“ sind gesellschaftlich kontrovers und politisch umkämpft. Indem Ausstellungen diese Debatten aufgreifen, werden sie zu Orten, an denen Perspektiven eröffnet und Meinungen verhandelt werden. Gleichzeitig setzen sie durch die Auswahl von Themen und Deutungen unweigerlich Schwerpunkte. Daher stellt sich die Frage, welche Perspektiven und Positionen repräsentiert werden und welche nicht. Wie werden unterschiedliche Expertisen, Wissensformen, Haltungen und Positionen gewichtet? Wer wird an diesen Entscheidungen beteiligt und wie? Wie kann eine Ausstellung für eine Vielfalt von Menschen zum Kommunikationsraum über diese Konfliktthemen werden?

**DR. KENNETH ANDERS**, Kulturwissenschaftler, Autor, Museumsleiter, Oderbruch Museum Altranft

**DR. VIKTORIA KRASON**, Kuratorin, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

**SIBYLLE LICHTENSTEIGER**, Kuratorin, Direktorin, Stapferhaus Lenzburg

**PROF. DR. DOREEN MENDE**, Leiterin, Sammlungs-übergreifende Forschung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

**AURORA RODONÒ**, Kuratorin Migrationsgeschichte, Fachteam Alltag und Kultur am Stadtmuseum Berlin

Moderation:

**SHELLY KUPFERBERG**, Journalistin, Moderatorin (DLF Kultur/rbb – radio3)

# FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024

10 BIS  
12 UHR

PANEL C

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE!  
WIE ÖFFNEN SICH MUSEEN  
FÜR DAS UNGEWISSE UND UNERWARTETE**

Viele Museen begeben sich heute in ländliche Regionen oder in den Stadtraum außerhalb ihrer Mauern, sie erproben neue Formate der Begegnung und Mitgestaltung, des Dialogs und der Debatten jenseits ihrer Ausstellungsräume oder sie arbeiten mit externen Akteur\*innen und Communitys.

Damit verfolgen sie das Ziel, außerhalb des Museums Impulse zu setzen, in den Austausch zu kommen und diese Erfahrungen in die Museen zurückzuspielen. Diese sollen dadurch nahbar werden für die Anliegen, Bedürfnisse und Perspektiven von Menschen, die nicht zu den traditionellen Museumsnutzer\*innen gehören. Aber haben diese Akteur\*innen auf die Museen gewartet? Was haben sie von solchen Annäherungen? Welche Impulse von „außen“, welche Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen braucht es bereits vorab, um zu guter Outreach-Praxis zu gelangen? Warum laufen manche Angebote ins Leere? Wie verändert dies die Themen und die Arbeitsweisen der Museen?

**SAMO DARIAN**, Leitung, Programm Aller.Land

**STEFANIA PITSCHIEDER SORAPERRA**, Direktorin,  
Frauenmuseum Hittisau

**DR. CAROLA RUPPRECHT**, Leiterin, Abteilung  
Bildung und Vermittlung, Deutsches Hygiene-Museum  
Dresden

**TANJA SCHOMAKER**, Co-Leiterin, Abteilung  
Vermittlung, Outreach und Gesellschaft, Staatliche  
Kunstsammlungen Dresden

**DR. ISMAHAN WAYAH**, Kuratorin und Literatur-  
wissenschaftlerin

15:30  
BIS  
17 UHR

OFFEN, KRITISCH, INSPIRIERT - IN DIE ZUKUNFT?

In der abschließenden Fazitrunde diskutieren wir Erkenntnisse und Ergebnisse der Tagung mit Blick auf das Anliegen des vierjährigen Verbundprojektes "Museen als aktive Orte der Demokratie": Mit welchen Fragen und Ausgangsüberlegungen sind wir angetreten? Wie haben sich Ansätze, Formate und Arbeitsweisen im Laufe der Projektlaufzeit verändert? Was haben wir gelernt und wie gehen wir jetzt weiter?

Außerdem sind alle Teilnehmenden der Tagung herzlich eingeladen, eigenes Feedback, Gedanken, Ideen und Zukunftsvisionen einzubringen.

**CHRISTINE GERBICH**, Co-Leiterin, Abteilung Vermittlung, Outreach und Gesellschaft, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

**DR. SUSANNE ILLMER**, Leiterin, Abteilung Wissenschaft / Veranstaltungen, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

**ANJA SOMMER**, Stabsstelle Kooperationen, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

**DR. FLORENCE THURMES**, Generaldirektorin, Kunstsammlungen Chemnitz

# FOREN

DONNERSTAG,  
19. SEPTEMBER 2024

11:30 BIS 13:30 UHR

14:30 BIS 16:30 UHR

FREITAG,  
20. SEPTEMBER 2024

13 BIS 15 UHR

Die Foren umfassen Austauschformate und Workshops in kleinerer Runde. Ausgehend von praktischen Projekten aus der Museumsarbeit wie Ausstellungen, Veranstaltungsformaten, Vermittlungsprogrammen sowie von Projekten aus Kunst, politischer und kultureller Bildung werden in den Foren Ansätze, Methoden und Arbeitserfahrungen der Demokratiewerk in Museen vorgestellt und diskutiert.

Unter anderem mit:

**3 JAHRE HYGIENE-MUSEUM UNTERWEGS IN HOYERSWERDA: WIE GELINGEN ZUSAMMENARBEIT UND AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE**

ALAN GÜNTHER und JACQUELINE SEIDEL,  
Projektkoordination, „Hygiene-Museum unterwegs“,  
DHMD

KERSTIN NOACK, Leitung, Schloss & Stadtmuseum  
Hoyerswerda

**AKTIVE ORTE – KÜNSTLERISCHE COMMUNITY PROJEKTE IN LÄNDLICHEN RÄUMEN**

TANJA SCHOMAKER, Co-Leiterin, Vermittlung,  
Outreach und Gesellschaft, SKD

JULIAN RAUTER, wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
Outreach-Programm „Aktive Orte“, SKD  
und **LOKALE AKTEUR\*INNEN**

## **ATOPIE UND POSTAPOKALYPSE: EINFÜHRUNG IN DIE „RÄUMLICHE POLITISCHE BILDUNG“**

ARVILD BAUD, Soundartist und Performer,

JAJAJA Kollektiv

DR. WERNER FRIEDRICHS, Politischer Bildner,

Universität Bamberg

IRIS MINICH, Schauspielerin und Performerin,

JAJAJA Kollektiv

## **AUSSTELLUNG OFFENER PROZESS. ZUHÖREN ALS POLITISCHE PRAXIS**

AYŞE GÜLEÇ, Ausstellungskonzeption/Kuration,  
Offener Prozess

FRITZ LASZLO WEBER, Ausstellungskonzeption/  
Kuration, Offener Prozess

DR. NORA KRZYWINSKI, Co-Leitung, Geschäftsstelle,  
ASA-FF e. V., Chemnitz

ZERAN OSMAN, Projektmitarbeiterin Offener Prozess,  
ASA-FF e. V., Chemnitz

## **BÜRGERBETEILIGUNGSVERFAHREN – DAS GESELLSCHAFTS-FORUM IM KUNST- GWERBEMUSEUM DER STAATLICHEN KUNSTSTAMMLUNGEN DRESDEN**

THOMAS GEISLER, Direktor, Kunstgewerbemuseum, SKD

NORA GRUNWALD, Assistenz der Direktion, Kunst-  
gewerbemuseum, SKD

NEXUS INSTITUT

## **COMMUNITY WERKSTATT DES DHMD LIVE: EINE IDEENENTWICKLUNG ZUR ZWISCHEN- NUTZUNG DES EHEMALIGEN MUSEUMSSHOPS ALS COMMUNITY RAUM (METHODEN- VERMITTLUNG DURCH MITMACHEN)**

CORNELIA REICHEL, Referentin Outreach Stadt-  
gesellschaft, Abteilung Bildung und Vermittlung, DHMD

SANDRA WOLF, Projektmitarbeiterin, „Dresdner  
Migrationsgeschichten“, Ausländerrat Dresden e. V.

und TEILNEHMENDE DER COMMUNITY  
WERKSTATT des DHMD

## **DDR AUSSTELLEN IM DHMD. AUSSTELLUNGEN ALS ORT DER DEMOKRATIE- UND MEINUNGS- BILDUNG**

**FÜHRUNG UND GESPRÄCH MIT SUSANNE  
WERNING ZU IHREN KURATORISCHEN  
STRATEGIEN**

SUSANNE WERNING, Historikerin und freie Kurato-  
rin, u. a. „Rassismus“ und „VEB Museum“ (zusammen mit  
Kuratorin Dr. Sandra Mühlenberend)

## **DEN KANON ERWEITERN. DIE ARBEIT MIT MUSEALEN SAMMLUNGEN DEMOKRATISIEREN**

PROF. DR. DOREEN MENDE, Leiterin, Sammlungsübergreifende Forschung, SKD

ELISABETH SCHMIDT, wissenschaftliche Assistentin, Sammlungsübergreifende Forschung, SKD

ANNA-LISA REITH, wissenschaftliche Koordination, Schwerpunkt Transkulturelle Akademie, SKD

## **DEMOKRATIE IN PROGRESS: AKTIVIERENDE, DIALOGORIENTIERTE UND SPIELERISCHE ZUGÄNGE IM FUTURIUM**

JASMIN MINGES, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Team Ausstellung, Futurium, Berlin

JOHANNES STURM, Referent, Programmkonzeption, Futurium, Berlin

MAGALI MOHR-AHLERS, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stabsstelle Strategie und Inhalte, Futurium, Berlin

## **DISKURS ALS PARTIZIPATIVES ERLEBNIS: DESIGNANSÄTZE INTERAKTIVER FORMATE IM DHMD**

JONAS KLINKENBERG, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter, Teilprojekt „Debattenkulturen“, DHMD

## **DOMIDLABS: PARTIZIPATION AUF DEM WEG ZUM BUNDESWEITEN MIGRATIONSMUSEUM**

SANDRA VACCA, Projektleitung, DOMiDLabs, Köln

DR. AZZIZA B. MALANDA, PR und Öffentlichkeitsarbeit, stellv. Projektleitung, DOMiDLabs, Köln

CARMEN STEINS, Projektadministration, DOMiDLabs, Köln

## **DORFGESPRÄCH! METHODISCHE ANSÄTZE ZU AUSTAUSCHFORMATEN IM LÄNDLICHEN RAUM**

TANJA SCHNURRE, Diplom-Psychologin, Dialogmoderatorin für Dorfgespräche

ANJA THIELE, Diplom-Soziologin, Dialogmoderatorin für Dorfgespräche

## **DRESDEN IM GESPRÄCH. REDEN UND ZUHÖREN ALS DEMOKRATISCHE GRUNDKOMPETENZEN. ANSATZ UND EVALUATION VON AUSTAUSCH- UND BEGEGNUNGSFORMATEN AM DHMD**

KRISTIN HEINIG, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Veranstaltungen, Teilprojekt „Debattenkulturen“, DHMD

PETRA SCHWEIZER-STROBEL, Referentin, Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft, Aktion Zivilcourage e.V.

**ERINNERUNGSKULTUR QUEEREN:  
KURATORISCHE HERAUSFORDERUNGEN  
IM UMGANG MIT ZEITZEUGENSCHAFT,  
(FEHLENDEN) SAMMLUNGSBESTÄNDEN UND  
MARGINALISIERTEN PERSPEKTIVEN**

KAROLINA KÜHN, Kuratorin, NS-Dokumentations-  
zentrum München

LOTTE THAA, Kuratorin von „Rosarot in Ost-Berlin“

**FAIL – MISTAKE IT TILL YOU MAKE IT!  
EIN WORKSHOP ZUM SCHEITERN**

MANU WASHAUS, Founder und künstlerische Leitung,  
Fine Arts Institute Leipzig –FAIL

JASMIN MEINOLD, Projektmanagement, FAIL

**GESTERN – HEUTE – MORGEN. ZUM UMGANG  
MIT DEM BAUKULTURELLEN ERBE DER DDR**

ANDREA WIELOCH, Leitung, Museum Utopie und  
Alltag, Eisenhüttenstadt/Beeskow

LISA STRÖER, Projektleitung, „Vor dem Verschwinden“

**GRAND BEAUTY: WAS SCHÖNES ZUSAMMEN  
MACHEN – EIN WORKSHOP ÜBER DIE  
VERBINDEnde KRAFT DER SCHÖNHEIT**

SHARIFAH RASOLI, GRAND BEAUTY Expert

FRAUKE FRECH, Künstlerische Leitung und GRAND  
BEAUTY Expert

JUNA MISCHLER, Outreach Agent:in GRAND BEAUTY

**HITLER ENTSORGEN? BAUSTELLEN DER  
ERINNERUNGSKULTUR DEMOKRATISIEREN**

DR. MONIKA SOMMER, Direktorin, Haus der  
Geschichte Österreich, Wien

EVA MERAN, Teamleitung, Diskussionsforum und  
Kulturvermittlung, Haus der Geschichte Österreich, Wien

**JUGEND AN DIE MACHT! ZWISCHEN BEIRAT,  
FESTIVAL UND JUGEND-MUSEUM: FORMATE,  
METHODEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER  
JUGENDBETEILIGUNG**

ISABEL DZIERSON, Kuratorin Vermittlung und Kommu-  
nikation, Museum Gunzenhauser, Kunstsammlungen  
Chemnitz

JASMIN IBRAHIM, Museumspädagogin, Jugend  
Museum Schöneberg, Berlin

MALTE LÜHRS, Pädagogische und künstlerische Leitung,  
Jugend Museum Schöneberg, Berlin

JUDITH MAYER, Museumspädagogin, stellvertretende  
Leiterin, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt

## **LEARNINGS: SKILLSHARING ZU DIVERSITÄTS- ARBEIT IN WEISSEN KULTURRÄUMEN**

OLGA VOSTRETSOVA und SITHARA WEERATUNGA,  
Agentinnen für Diversität im Programm 360° der  
Kulturstiftung des Bundes,  
Museum der bildenden Künste (MdbK), Leipzig

## **LERNORT ‚LANDSHUT‘ UND INTERDISZIPLINÄRE BILDUNG & VERMITTLUNG**

DR. DOMINIQUE HIPPEL, Referentin, Projektgruppe  
Interdisziplinäre Bildung und Vermittlung „Landshut“,  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

## **MIT ACH UND KRACH, ABER „NIE WIEDER LEISE“! PARTIZIPATIVE AUSSTELLUNG UND RASSISMUSKRITISCHE KUNST- & KULTURVERMITTLUNG**

DR. SUSANNE EVERS, Kunsthistorikerin, Kustodin  
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Branden-  
burg, Potsdam

PATRICIA VESTER, Aktivistin, Interventionsgestalterin,  
Prozessbegleitung

CONSTANTIJN JOHANNES LELIVELD, Kunsthistori-  
ker, Experte für ostasiatische Kunst

BETTINA HARZ, Bildung & Teilhabe, Stiftung Preußische  
Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam

## **MITMISCHEN, EINMISCHEN, DURCHMISCHEN – STADTGESELLSCHAFT IM MUSEUM**

CHRISTINE GERBICH, Co-Leiterin Vermittlung,  
Outreach und Gesellschaft, SKD

SANDRA JANSSEN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Vermittlung, Outreach und Gesellschaft, SKD

KATHARINA LÖHR, freie Museologin

## **ORTSGESPRÄCHE: ZEITGENÖSSISCHE KUNST ZWISCHEN ANTRIEB, AUSTAUSCH UND ABLEHNUNG**

DOROTHÉE BRILL, Leiterin, Schenkung Sammlung  
Hoffmann, SKD

LUISE RICHTER, wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Kuratorin, Schenkung Sammlung Hoffmann, SKD

## **POPKULTUR ALS IDEENGEBER FÜR DEMOKRATISCHE DISKURSE**

**AXEL DÜRKOP**, wissenschaftlicher Berater, Hamburg  
Open Online University, Technische Universität Hamburg  
**DR. LARS SCHMEINK**, wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

## **ENT|SCHLOSSEN IN WEIMAR – KULTUR- INSTITUTIONEN ALS AKTEURINNEN EINER LEBENDIGEN ZIVILGESELLSCHAFT**

**VALERIE STEPHANI**, Referentin, Kulturelle Bildung,  
Projektleiterin, Förderprojekt Ent|Schlossen, Klassik  
Stiftung Weimar

**SILVAN GOTTSCHALL**, Operator of Outreach,  
Klassik Stiftung Weimar

**GEORG GRÄSER**, Operator of Outreach, Klassik  
Stiftung Weimar

## **RELATIONAL MUSEUMS – PARTIZIPATION ALS BEZIEHUNGSARBEIT. ZWISCHEN KONTROLL- VERLUST UND TRANSFORMATION IM AUSSTELLUNGSRAUM UND BEI DER ARBEIT MIT SAMMLUNGEN**

**ALEXANDER MARTOS**, kulturwissenschaftlicher Kurator,  
Kulturbüro MAWAKO

**HANNES HACKE**, Kurator, Dauerausstellung Raum  
„Schönheit“, DHMD

**MARCELLA LAGALANTE**, Kuratorin, Dauerausstel-  
lung Raum „Schönheit“, wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Sammlung, DHMD

**NIKO WAHL**, Historiker und freier Kurator, Kulturbüro  
MAWAKO

## **REMOTE ISLAND: DEMOKRATIEBILDUNG UND SPIEL IM MUSEUM**

**ILJA GOLD** und **BASTIAN SCHLANG**, wissenschaft-  
liche Mitarbeiter, Arbeitsbereich „Gegenwartsbezogene  
Ausstellungen und Demokratiebildung“, NS-Dokumenta-  
tionszentrum der Stadt Köln (NS-DOK)

## **REVISIONEN IM TRADITIONSHAUS STÄDEL MUSEUM: SAMMLUNGSVERMITTLUNG WIDER DEN KANON**

**ANNA HUBER**, Stellvertretende Leitung, Abteilung  
Bildung und Vermittlung, Städel Museum

**ANTJE LINDNER**, Mitarbeiterin, Abteilung Bildung und  
Vermittlung, Städel Museum

## **TECHNIKEN RECHTER INTERVENTIONEN UND ERPROBTE FORMEN DES UMGANGS**

**DR. JULIA LESER**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin

**ASTRID KLINGE**, INSEL + MEILE Museumskulturen, Leipzig

## **TEILHABE AUS LEIDENSCHAFT – ERKENNTNISSE UND VISIONEN AUS DEM FÖRDERPROGRAMM „ORTE DER DEMOKRATIE“**

**FRANZ KNOPPE**, Referent, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Förderprogramm „Orte der Demokratie“

**SIRI PAHNKE**, Netzwerk für Demokratische Kultur e. V., Vernetzungsstelle „Orte der Demokratie“

## **VON STREIT UND KONFLIKTEN, VON FAKE NEWS UND KLIMA – AUSSTELLUNGEN ALS MITTEL ZUR DEMOKRATIEBILDUNG**

**MARIO BÄUMER**, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilungsleiter Ausstellungen, Stiftung Historische Museen Hamburg/Museum der Arbeit

**DR. CORINNA ENGEL**, Leiterin Ausstellungen, Bildung und Kommunikation, Museum für Kommunikation Frankfurt

**DIETRICH WOLF FENNER**, Leiter Ausstellungen, Bildung und Kommunikation, Museum für Kommunikation Berlin

**DR. VERA LOSSE**, Referentin Öffentlichkeitsarbeit, Stellvertretende Direktorin Museum für Kommunikation Nürnberg

## **ZWISCHEN DEMOKRATISCHER MUSEUMSGESTALTUNG UND DIGITALEN STRATEGIEN: VERMITTLUNGSANSÄTZE IN DER DAUER-AUSSTELLUNG DES AUSWANDERERHAUSES**

**ASTRID BORMANN**, Museumspädagogin, Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

# RAHMEN- PROGRAMM

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2024

20 BIS  
21:30 UHR

Empfangshalle des Deutschen Hygiene-Museums  
„KNOWING ME, KNOWING YOU“

Interaktives Kennlernformat für alle Tagungsteilnehmer\*innen. Es wird diskutiert, reflektiert und visioniert – und ein wenig ABBA darf auch nicht fehlen.

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER  
2024

20 BIS  
22 UHR

Japanisches Palais der Staatlichen Kunstsammlungen  
Dresden, Palaisplatz 11

ABENDPROGRAMM

u. a. mit:

GRAND BEAUTY on Tour, einem mobilen Schönheits-salon; Lobbüro von flunker production; FAIL\_Institut Raum für freudiges Scheitern; Radioballett mit dem Körperfunkkollektiv; außerdem Besuch der Kinderbien-nale „PLANET UTOPIA“ und Einladung zur MUPP ART Night mit Tanz, offenen Werkstätten und mehr.

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024

9 BIS  
10 UHR

Vorplatz des Deutschen Hygiene-Museums

FRÜHSTÜCKSPROGRAMM

u. a. mit:

Radioballett mit dem Körperfunkkollektiv, Audiowalk mit dem JAJAJA Kollektiv, Führungen durch Ausstellungen und das Depot des DHMD, Walk & Talk im Großen Garten und mehr.

# ANMELDUNG & ORGANISATO- RISCHES

Hinweise zu Anreise und Übernachtungen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Anmeldung erfolgt online.

[WWW.DHMD.DE/FACHTAGUNG](http://WWW.DHMD.DE/FACHTAGUNG)

Tagungsgebühr: € 60 / € 40 (Die Tagungsanmeldung wird mit Überweisen der Gebühr verbindlich.)

In dieser Gebühr inbegriffen sind zwei Mittagessen (19./20.09.), Fingerfood zum Abend (18.09.), sowie Versorgung mit diversen Getränken und kleineren Snacks (vegan/vegetarisch).

Im Rahmen der Fachtagung gilt die Veranstaltungsordnung der Bundeszentrale für politische Bildung, die Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung akzeptieren. Diese dient zur Gewährleistung eines störungsfreien Ablaufs, insbesondere zur Schaffung einer diskriminierungs- und konfliktfreien Veranstaltungsatmosphäre. Die Veranstaltungsordnung ist bei der Anmeldung auf unserer Homepage einsehbar.

Auf der Tagung wird eine Awareness-Team vor Ort sein, welches Unterstützung gegen Diskriminierung und übergriffiges Verhalten bietet.

Bei der Anmeldung können Sie Interesse an unserem Buddy Programm vermerken. Das Buddy Programm soll den Einstieg in die Tagung für Teilnehmende erleichtern, die bisher wenig Erfahrungen mit Tagungen sammeln konnten. Auf Wunsch vermitteln wir ein Tandem mit einer tagungserfahrenen Person.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen entstehen Foto- bzw. Videoaufnahmen, die von den Organisator\*innen für die Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

## VERANSTALTER, KOOPERATIONSPARTNER, FÖRDERER

Die Tagung ist der Abschluss des vierjährigen Verbundprojektes „Museen als aktive Orte der Demokratie“ des Deutschen Hygiene-Museums und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und findet statt in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der John-Dewey-Forschungsstelle für Didaktik der Demokratie an der Technischen Universität Dresden.

### VERANSTALTET DURCH



Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden

### IN KOOPERATION MIT



### GEFÖRDERT DURCH

